



Konstanz bei Partnerschaftsverein

Neuwahlen bringen kaum personelle Veränderungen – Joachim Strehl bleibt Vorsitzender

Weiden. Die Grußwortredner kamen von verschiedenen Parteien. Trotzdem waren sie sich völlig einig: „Sie haben erfolgreiche Arbeit geleistet“, erklärten die Stadträte Dr. Matthias Holl, Gisela Helgath und Hans-Jürgen Gmeiner bei der Jahreshauptversammlung 2014 des Vereins „Weidener Städtepartnerschaften“.

Vorsitzender Joachim Strehl, der einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde, ließ in seinem Rechenschaftsbericht die Mitgliederentwicklung sowie alle Aktivitäten mit den Partnerstädten und alle Partnerschaftsrevue passieren. Aus 35 Mitgliedern im Gründungsjahr 2008 seien aktuell 140 geworden.

Süßes Leben in Macerata

Eine tolle Visitenkarte habe Macerata beim Besuch der Weidener anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums abgegeben, so Strehl weiter. Fünf wunderbare Tage waren geprägt von „La Dolce Vita“. Annaberg-Buchholz habe man zweimal zur Weihnachtsmarktzeit besucht. Und der Kontakt zu „unserer Weinbaugemeinde“ Weiden am See sei nicht zuletzt durch die jährlichen Besuche des „Weinquartetts“ verstärkt worden. Wunderschöne Eindrücke habe auch die Viertagesfahrt nach Weiden



Den Verein Weidener Städtepartnerschaften führen erneut Stadtrat Reinhold Wildenauer (vorne, von links), Prof. Dr. Magnus Jaeger und Joachim Strehl. Unterstützung bekommen sie unter anderem von Kassier Hans Lehner und Schriftführer Konrad Merk.
Bild: Karin Wilck

am See und nach Eisenstadt zu „Haydn“ verschafft.

Nach Marienbad sei man zur Sommerkursaisonöffnung gereist, zwei Konzertbesuche des Westböhmisches Symphonieorchesters Marienbad brachten musikalische Genüsse. Auch bei der Feier zum „Fünfundzwanzigsten“ mit der US-Garnison Bavaria sei man präsent gewesen, und die Gipfel rund um die „Weidener Hütte“ in Tirol wurden bei einem Wochenendbesuch gestürmt.

Erwähnung fanden weiter Bürgerfeste, Partnerschaftsstammtische,

Sommer-Serenaden, Begleitung der Schüleraustausche und vieles mehr. Die von Hans Jürgen Gmeiner geleiteten Neuwahlen brachten nur eine personelle Veränderung: Partnerschaftsbeauftragter für Marienbad wurde Andreas Servit für den ausgeschiedenen Alois Pecher. Strehl übernahm für weitere zwei Jahre den Vorsitz. Seine Stellvertreter blieben Prof. Dr. Magnus Jaeger und Stadtrat Reinhold Wildenauer. Hans Lehner führt weiterhin die Kasse, die Schriftführung obliegt wie bisher Konrad Merk. Als Beisitzer wurden wiedergewählt: Susanne Bartsch, Dr. Michaela Haas, Norbert Wittmann, Hans-Jürgen

Rudnik, Sigrid Schneider, Diana Götzl, Günther Magerl, Herbert Tischler und Petra Vorsatz. Dr. Matthias Holl und Wolfgang Lindner wurden als Kassenprüfer bestätigt.

Tafeln gewünscht

Zum Abschluss der Versammlung gab Strehl einen kleinen Vorschmack auf das Programm der Partnerschaftsfahrt vom 13. bis 17. Juni nach Issy und Paris und regte an, die Partnerschaftsplätze mit Hinweistafeln zu versehen. Bei einem Glas Wein aus Macerata klang die Mitgliederversammlung aus.